

MVZ Isental nimmt die Arbeit auf

Medizinisches Versorgungszentrum in Schwindegg eingerichtet

VON JOSEF BAUER

Schwindegg – Die ärztliche Versorgung der Bevölkerung in den Landgemeinden sicher zu stellen, war die Aufgabe, die sich Landrat Georg Huber und Ärztlicher Direktor Dr. Wolfgang Richter zusammen mit Bürgermeister Dr. Karl Dürner gestellt haben. Es wird immer schwieriger, Hausärzte für die Landgemeinden zu gewinnen. Im Landkreis Mühldorf wird auf die „Medizinischen Versorgungszentren (MVZ)“ gesetzt. Mehrere Ärzte teilen sich die Aufgabe. Das Modell sieht vor, dass allen Ärzten genügend Zeit für die Familie, Weiterbildung und Erholung bleibt. Gerade für Ärztinnen ist dieses Modell sehr interessant.



„Pionierarbeit geleistet“

In Schwindegg ist das „Hausärztliche MVZ Isental“ in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mühldorf, der Kreisklinik Mühldorf und der Gemeinde Schwindegg entstanden. Es soll für die Bevölkerung in Buchbach, Obertaufkirchen und Schwindegg zuständig sein.

Bürgermeister Dr. Karl Dürner dankte allen Beteiligten für die Zusammenarbeit und die Umsetzung des MVZ in Schwindegg in der Mühldorfer Straße 25. Es sind helle und freundliche Räume entstanden, die von

Bei der Einweihung des Medizinischen Versorgungszentrum Isental in Schwindegg: Dr. Karl Dürner, Dr. Wolfgang Richter, Dr. Gisela Fritz-Dürner, Buchbachs Bürgermeister Thomas Einwang, Professor Dr. Dr. Michael Kraus, Anja Mundweil und Landrat Georg Huber (von links).

FOTO BAUER

der Internistin Anja Mundweil, dem Allgemeinmediziner Joachim Schöngut, Internistin Dr. Gisela Fritz-Dürner und Dr. Karl Dürner als Praxis verwendet werden. „Mit diesem MVZ wurde Pionierarbeit geleistet. Wir stellen damit die medizinische Versorgung unserer Bevölkerung sicher. Mit 25 Jahren haben wir eine Laufzeit des Mietvertrages, die ein langjähriges Arbeiten ermöglicht“, stellte der Schwindegger Bürgermeister heraus,

Dr. Wolfgang Richter betonte, dass der Weg zum

MVZ nicht immer einfach gewesen wäre. „Die Kollegen, die hier arbeiten, haben eine hohe Motivation und freuen sich auf die Arbeit mit ihren Patienten“, erklärte Richter. Nach seinen Worten ist im MVZ gewährleistet, dass jeder Patient zu seinem Arzt kommt. Sollte er nicht da sein, dann springt ein Kollege ein, der die gleichen Informationen hat. „Das MVZ ist mit seinem Arbeitszeitmodell ein richtiger Schritt in die Zukunft. Im Sommer werden zwei weitere Internisten ans MVZ Isental kommen“, stell-

te Dr. Richter heraus. Er dankte Bürgermeister Dr. Karl Dürner, Internistin Anja Mundweil und Landrat Georg Huber für die Unterstützung bei der Realisierung des MVZ Isental.

Lob für die gute Zusammenarbeit

Auch Landrat Georg Huber stellte die gute Zusammenarbeit bei der Realisierung des MVZ heraus, „Wir haben eine Einrichtung geschaffen, die den Bedürfnissen der Ärzte und den Erfordernissen der Bürgerinnen

und Bürger bei der Gesundheitsvorsorge entspricht. Es hat zwar unterwegs auch mal gekracht, aber alle Beteiligten haben für den Erfolg des MVZ gearbeitet. Allen lag die ärztliche Versorgung der Bevölkerung sehr am Herzen“, betonte der Landrat. „Wenn ich diese Einrichtung sehe, dann wünsche ich mir, noch 20 Jahre jünger zu sein und an diesem MVZ zu arbeiten“, sagte der Vorsitzende des InnKlinikums, Professor Dr. Dr. Michael Kraus, bei der Eröffnung. Auch er sieht in den MVZ die beste Möglich-

keit, die ärztliche Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Er gratulierte allen Beteiligten zum Zustandekommen des MVZ in Schwindegg.

Huber bezeichnete Anja Mundweil als die treibende Kraft bei der Errichtung des MVZ in Schwindegg. Die Internistin stellte die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten heraus. „Wir können wegen Corona nur eine kleine Einweihungsfeier für unsere MVZ durchführen. Die Größere wird aber nachgeholt“, erklärte Anja Mundweil.